



75
JAHRE

*Liederkrantz
Mittelstadt*

14. bis 16. Juni 1975

1900

1975

Baill Bauzentrum

Machen Sie sich unsere fachliche
Beratung zunutze. Wir liefern
alles für den Bau. In unseren
modernen Ausstellungsräumen
zeigen wir Ihnen:

Baustoffe für den Rohbau
Baustoffe für den Innenausbau
Baustoffe für die Gartengestaltung
Fenster, Türen, Garagentore
Spanplatten, Profildreher
Werkzeug, Zubehör, Eisen
und eine Fliesenausstellung mit
breitgefächertem Sortiment.
Großes Lager - prompte Lieferung

Metzingen
im Industriegebiet

☎ (07123) 2049
Senefelderstraße 1-3 5084



Festschrift
zum 75jährigen
Jubiläum des
Liederkranz
Mittelstadt

14. bis 16. Juni 1975

Diese Festschrift wurde vom Liederkranz Mittelstadt anlässlich seines 75jährigen Bestehens herausgegeben

Erster Vorstand ist
Erich Knecht

Kassier Manfred Armbruster

Schriftführer Hans Hermann

Die Ortsgeschichte von Mittelstadt schrieb
Bezirksbürgermeister
Siegfried Drissner

Die Vereinsgeschichte stammt aus der Feder von
Wilhelm Kern

Anzeigenleiter war
Walter Röhm

Den Druck besorgte
Dieter Raff, Mittelstadt

An dieser Stelle sei auch allen ungenannten Helfern und den Inserenten des Anzeigenteils gedankt, die am Zustandekommen dieser Festschrift beteiligt waren

Mittelstadt, Juni 1975

*Grußwort von
Bezirksbürgermeister
Siegfried Drissner,
Schirmherr der
Jubiläumsveranstaltung*



In diesem Jahr kann der Liederkranz Mittelstadt auf sein 75 jähriges Bestehen zurückblicken. Dies ist im Leben eines Menschen, sofern er es noch erlebt, und erst recht im Leben eines Vereins Grund zur Freude und zur Besinnung auf das Vergangene und Zukünftige.

Die Männer, welche an der Jahrhundertwende den Verein gegründet haben, leisteten einen wertvollen Beitrag zur Belebung des örtlichen kulturellen Lebens. Was wäre eine Gemeinde ohne Gesangverein.

Das Jubiläum möchte ich deshalb zum Anlaß nehmen, den Sängern für ihren Idealismus und ihr Bemühen zur Erhaltung und Pflege des deutschen Volksliedes, das leider in den letzten Jahren nicht mehr die notwendige Resonanz gefunden hat, herzlich zu danken.

Mit diesem Dank verbinde ich den aufrichtigen Wunsch, daß der Liederkranz auch in einer kommunalpolitisch veränderten Landschaft weiterhin ein belebender Faktor in Mittelstadt bleiben möge.

Als Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeit darf ich alle Gäste in Mittelstadt sehr herzlich willkommen heißen. Da mit dem Fest gleichzeitig ein Heimattag verbunden ist, gilt mein besonderer Gruß allen ehemaligen Mittelstädtern, welche durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit Mittelstadt dokumentieren.

Dem Jubelverein wünsche ich erfolgreiche und unvergeßliche Festtage.

A handwritten signature in cursive script, which appears to read 'S. Drissner'.

*Grußwort von
Oberbürgermeister
Dr. Oechsle*



Im Namen der Stadt Reutlingen übermittle ich dem Liederkranz Mittelstadt zum 75jährigen Jubiläum die besten Glückwünsche.

Die Gesangvereine eröffnen dem Bürger in der heutigen Zeit vor allem die Möglichkeit einer sinnvollen, aktiven Freizeitgestaltung, bei der er seine musischen Fähigkeiten pflegen und weiter entwickeln kann. Mit ihren Darbietungen erfreuen sie bei vielen Gelegenheiten ihre Mitmenschen.

Der Liederkranz Mittelstadt leistet seit seiner Gründung auf diesem Gebiet Beispielhaftes. Er wurde dadurch zu einem tragenden Element des gemeindlichen Lebens in Mittelstadt und trägt auf diese Weise viel zur Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls in Ihrem Ortsteil bei.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern bei seiner schönen Tätigkeit für die Zukunft viel Erfolg.

*Grußwort
des Gauvorsitzenden
Franz Fendt*



Das 75jährige Jubiläum des Liederkranzes Mittelstadt ist auch für den Uhlandgau Anlaß zu besonderer Freude. Ich beglückwünsche den Verein zu diesem Geburtstage, der aus dem Alltag herausragt und wahrlich Grund genug bietet, entsprechend gefeiert zu werden.

75 Jahre hat der Verein mit seinem Singen Freude bereitet, 75 Jahre mitgeholfen, Liedgut zu bewahren und weiterzugeben. Schwersten Zeiten zum Trotz ließ er sich nie entmutigen, sondern fing dann wieder neu an, wo scheinbar kein Beginn mehr möglich war. Dafür sei allen, die Verantwortung trugen und heute tragen, ehrlicher Dank gesagt. Dank aber auch allen, die durch ihr Mitsingen letztlich Chorgesang ermöglichten.

Für die nächsten Jahre wünsche ich dem Liederkranz, daß er die Weichen immer richtig stellt: Liedgut bewahren, Neuem gegenüber aufgeschlossen, aber auch kritisch sein und musikalisch Wege gehen, die annehmbar und begehbar sind.

*Grußwort des
Gauchormeisters
Willy Schwarzkopf*



*Zu dem 75jährigen Vereinsjubiläum des Liederkranz
Mittelstadt, das Sie in diesen Tagen feiern, entbiete ich
Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche.*

*Was in all den vergangenen Jahren von den Sängern und
Vereinsmitgliedern geleistet worden ist, verdient Dank und
Anerkennung. Es ist in dieser Zeit der modernen Massen-
medien in keiner Weise selbstverständlich, das Interesse
am deutschen Lied und an einem lebendigen Vereinsleben
zu pflegen; aber Sie haben in 75 Jahren durch Ihren
Idealismus Werte geschaffen, die auch weiterhin erhalten
werden mögen.*

*Es erfüllt mich daher mit besonderer Freude, daß in
Mittelstadt ein so reges Vereinsleben herrscht. Möge in
den nächsten Jahrzehnten der selbe Geist die verantwort-
lichen Männer Ihres Vereins beseelen, der bis heute Ihr
Werk belebt hat.*

*In diesem Sinne begrüße ich alle Sängerinnen und Sänger,
die an Ihrem Jubiläumsfest teilnehmen und wünsche den
Veranstaltungen einen glücklichen und erfolgreichen
Verlauf.*

Willy Schwarzkopf

*Grußwort des
Chorleiters
Robert Bantle*



*Auf, ihr Brüder, ehrt die Lieder,
sie sind gleich den guten Taten.*

J. W. v. Goethe

*Wenn ein kleiner Männerchor seinen 75. Geburtstag
feiern darf, so kann er auf eine reichbewegte Vereinsgeschichte
zurückblicken. In diesem Auf und Ab mußte der Gesang
die vielen Tiefpunkte überwinden helfen. Wer aber in der
Gegenwart seine vielen Freizeitstunden dem Lied widmet,
den muß man als großen Idealisten bezeichnen. Solche
begeisterten Sänger braucht ein Chor, um weiterbestehen zu
können. Das ist aber in der heutigen schnellebigen Zeit
gar nicht einfach. Wer hat heute noch Zeit für solche musischen
Belange, wo doch soviel Ablenkendes dagegen spricht? Wo ist
vor allem die Jugend, welche die alte Sängertradition
weiterführen sollte?*

*Möge die mehrtägige Geburtstagsfeier des Liederkranzes
Mittelstadt dazu beitragen, junge Sangesfreunde anzusprechen
oder gar zum Mitsingen zu begeistern! Dann wird auch
weiterhin der Gesangverein Kulturträger bleiben können.*

Robert Bantle

*Grußwort des
1. Vorstands
des Liederkranz
Mittelstadt,
Erich Knecht*



*Der Liederkranz Mittelstadt begeht in den Tagen vom
13. - 16. Juni sein 75jähriges Jubiläum; dies sollen Tage
der Freude und der Freundschaft sein.*

*Allen Sängerinnen, Sängern und Gästen aus nah und fern,
die in diesen Tagen die Festfreude mit uns teilen, entbiete
ich im Namen des Liederkranzes Mittelstadt ein herzliches
»Grüß Gott«.*

*Das 75jährige Bestehen des Liederkranzes darf uns wohl
vor Augen halten, was in dieser Zeit an Kraft, Ausdauer
und Bereitschaft der Sänger gebraucht wurde.*

*Gerade in unserem Zeitalter der Technik und des Atoms
und der geradezu wachsenden Anforderungen an den
Menschen wird es immer wichtiger, in der Gemeinschaft zu
leben und zu wirken. Diesen Sinn bewiesen die Sänger
des Liederkranzes durch uneigennützig Tätigkeit und ihre
immer wieder bewiesene bürgerschaftliche Gesinnung.*

*An dieser Stelle darf ich noch allen Dank sagen, die an
der Vorbereitung zur Gestaltung und zum Gelingen des
Festes beigetragen haben. Ich wünsche allen Festteilnehmern
und Gästen schöne und unvergeßliche Stunden bei dem
Fest des Liederkranzes Mittelstadt.*

Die Vereinsgeschichte des Liederkranz Mittelstadt



Am 7. Oktober 1900 gründete eine Gruppe Männer, zwanzig an der Zahl, den Männergesangverein "Liederkranz Mittelstadt". Eigentlicher Gründer war der damalige Schullehrer, Rektor L i n k, welcher dann auch sogleich die Gesangsstudien mit dem Verein aufnahm. Bei der nächsten Versammlung am 12. November des selben Jahres wurden sämtlichen Mitgliedern die Statuten des Vereins vorgelesen und zur Unterschrift ausgehändigt. An diesem Tag zählte der Verein bereits vierunddreißig Mitglieder.

Ihre Namen sind: Gottl. Lutz, Vorstand; Ludwig Knecht, Schriftführer; Gottlob Wandel, Kassier. Ausschußmitglieder: Joh. Lutz, Gottl. Kuhn, Chr. Kern und Wilhelm Jetter. Sonstige Mitglieder: J.G.Riekert, Wilhelm Bader, Adam Kehrer, Georg Kurz, Jakob Schmid, Karl Walter, Gottl. Betz, Alfred Oswald, J. Kern, K. Knecht, J. Walker, Georg Röhm, Wilhelm Baumer, David Schneider, Andreas Schweitzer I, Andreas Schweitzer II, Karl Lutz, Gottlob Kuhn, Gottl. Mayer, Wilhelm Rebmann, Wilhelm Strobel; und Karl Schairer. Schon in den Jahren vor der Gründung hatten sich etliche Männer vereinsmäßig zusammengetan und den Gesang gepflegt. Aus dieser Gemeinschaft heraus ist dann der Gesangverein "Liederkrantz Mittelstadt" entstanden.

Das Vereinsleben nahm einen kameradschaftlichen Verlauf. Die Statuten wurden in ihren Rechten und Pflichten genau eingehalten. Zu spät in die Singstunde kommen kostete 10, fehlen 20 Pfennig. Aus dem Protokollbuch ist ferner zu entnehmen: "Wer mit brennender Zigarre oder Pfeife das Singlokal betritt, zahlt 5 Pfennig."

Bald fand der Verein großen Anklang in unserem Dorf, immer mehr sangesfreudige Männer stellten sich in seine Reihen, so daß er unter seinem tüchtigen Dirigenten Link bald an die Öffentlichkeit treten konnte.



Fahnen Spitze der Traditionsfahne

1.

Protokoll

Mittelstadt, den 7. Oktober 1900

Wahl des Verwaltungsausschusses

Ernennung 20 Mitglieder

- Gewählt wurde mit Stimmenmehrheit folgende
- Vorstand: Gottlob Lutz (15 Stimmen)
 - Schreibführer: Ludwig Knecht (15 Stimmen)
 - Kassier: Gottlob Wandel (9 Stimmen)
 - Ausschussmitglieder: Gottlob Kuhn (16 Stimmen)
 - " " Chr. Kern (14 Stimmen)
 - " " Joh. Lutz (10 Stimmen)
 - " " Wilh. Jetter (9 Stimmen)

Die Ausschüsse zu Wahl:

- h. Vorstand: Lutz.
- h. Schrefführer: Knecht
- h. Kassier: Wandel
- Ausschussmitglieder:
- h. Gottlob Kuhn
- h. Christian Kern
- h. Joh. Lutz
- h. Wilh. Jetter

Protokoll der Gründungsversammlung

1902 beteiligte sich der Verein am Gausängerfest des Neckar-Neuffen-Sängergaues in Wolfschlugen. Zu gleicher Zeit trug sich der Verein mit dem Gedanken, in der Nähe von Mittelstadt selbst einen Sängergau zu gründen. Gedacht, getan: Dirigent Link berief auf dem 22. Juni 1902 eine Gründungsversammlung ins Gasthaus "Zum Adler" ein. Durch ein Rundschreiben waren neunzehn Vereine rund um Mittelstadt verständigt und hierzu eingeladen. Bei dieser Versammlung kam dann der Neckar-Sängergau zustande. Ihm gehörten damals die Ortschaften Mittelstadt, Riederich, Oferdingen, Sondelfingen, Walddorf, Altenriet, und Neckartenzlingen an. Gaudirigent war Schullehrer Link, Mittelstadt; Gauvorstand Schullehrer Lang, Oferdingen; Gaukassier Ökonom Stahlecker, Altenriet, und Gauschrefführer Schullehrer Oker, Riederich. Inzwischen

wurde eine Vereinsfahne bei Frau Fritz in Holzmaden bei Kirchheim/Teck in Auftrag gegeben. Unter der Beteiligung von zwanzig auswärtigen Vereinen und der ganzen Einwohnerschaft fand am 9. Juni 1903 die Fahnenweihe statt: Dieser Tag wurde ein Fest der ganzen Gemeinde.



Die Vereinsfahne des Liederkrantz Mittelstadt

Jedes Jahr wurde regelmäßig ein Frühjahrskonzert oder Masingen und eine Weihnachtsfeier abgehalten, auch ein Ausflug in die Ferne wurde nicht vergessen.

Auch beteiligte sich der Verein rege an Festen anderer Mittelstädter Vereine und trug mit seinen Liedern zur Verschönerung der Veranstaltungen bei. Die Anstrengungen der Sänger wurden oft belohnt, wie es treffend in einem Auszug aus dem ersten Protokollbuch heißt: "Am Ostermontag, den 13. April 1903, wurden vom Verein ein Faß Bier und ein halber Liter Wein pro Sänger getrunken, was von der Vereinskasse bezahlt wurde."

Am 12. Juli 1903 beteiligte sich der Verein an dem fünfzigjährigen Jubiläumsfest des "Liederkrantz Urach". Im Jahre 1904 wirkte er beim Gausängerfest des Neckar-Neuffen-Sängergaues in Oberensingen mit. Die Mitgliederzahl bewegte

sich ständig nach oben, im Jahre 1906 waren es 48, vier Jahre später bereits 56 Mitglieder. In Altenriet fand am 25. Mai 1913 ein Gausängerfest statt, an welchem sich der Verein ebenfalls beteiligte. Mehrere Lieder wurden bei der im selben Jahre stattfindenden Rathauseinweihung in Mittelstadt vorgetragen.

Nun kam das schicksalsschwere Jahr 1914. Wenige Tage vor Beginn des Ersten Weltkrieges unternahm der Verein einen Ausflug in die Schweiz, nichtsahnend, daß schon wenige Tage danach der bittere Krieg ausbrechen würde. Dieses Völkermorden riß auch große Lücken in die Reihen der Mittelstädter Sänger.

Während des Krieges war der Singstundenbetrieb so gut wie stillgelegt. Für eine gute Sache finden sich aber immer wieder Gefolgsleute und so nahmen sich nach dem Ende des Krieges 1919 einige sangesfreudige Männer dieser Sache an, um dem Vereinsleben wieder Aufschwung und dem deutschen Lied wieder Geltung zu verschaffen. Wie aller Anfang, war auch dieses schwer. Vieles mußte nachgeholt werden, aber es hat sich gelohnt; der Verein konnte bald wieder öffentlich auftreten. Die Mitgliederzahl war noch gering, zählte doch der Verein in diesem Jahr nur 31 Mitglieder.

Wenn auch damals noch keine Preissingen stattfanden, so war doch die Pflege des Gesanges von großem Wert und ausschlaggebend für die späteren Erfolge. In zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen wurde wieder dem schönen deutschen Lied gehuldigt und immer mehr Sänger strömten zum Verein, welcher bald wieder ein festes Ganzes bildete.

Auf dem Gänsewasen fand im Mai 1921 ein Frühjahrskonzert statt, an dem sechs auswärtige Vereine mitwirkten. Die Mitgliederzahl war schon wieder auf zweiundsiebzig angestiegen.

An die Anschaffung eines Klaviers, welches dringend benötigt wurde, konnte nunmehr auch gedacht werden. Ein solches wurde von den damaligen Dirigenten, Hauptlehrer Kaufmann, in Stuttgart bei der Firma Schiedmayer für 320,- RM gekauft.

Sofort mußte nun mit den Vorbereitungen für das fünfundzwanzigjährige Jubiläum begonnen werden. Dieses fand am 7. Juni 1925 statt. Als Festplatz wurde der Garten der Wirtschaft "Germania" zur Verfügung gestellt. Mit dem

Mittelstadt, den 11. November 1919

Welt Krieg 1914-1918

Kurze Vereins-Kriegs-Erlebnisse.

Leute sind sehr zammis geg nimm l'fänger Kofen Kungel...
Kriegs-Erlebnisse...
Leute sind sehr zammis geg nimm l'fänger Kofen Kungel...
Kriegs-Erlebnisse...
Leute sind sehr zammis geg nimm l'fänger Kofen Kungel...
Kriegs-Erlebnisse...

- Ludwig Knecht * Paul Armbruster * Karl Bader * Wolf Knecht * Alfred Oswald * Rudolf Baumer * Friedrich Lutz * Friedrich Selmile * Friedrich Schlotterbeck * Karl Kimmmerle * Wilhelm Kuhn * Albert Wurster.

In Erinnerung an den besten Kameraden:
Johannes Steudle.



Aus dem Schriftführerprotokoll von 1919

Weihgeuß "Willkommen seid uns Brüder alle" nahm es seinen Anfang. Im Namen der Gemeinde Mittelstadt heftete Schultheis Wenzelburger eine wertvolle Schleife an die Vereinsfahne. Die Festdamen trugen zum Symbol des fünfundzwanzigjährigen Bestehens ein silbernes Band in den Haaren.

Von den Gründungsmitgliedern lebten noch: Gottl. Kuhn, Gottlieb Kuhn, Wilhelm Rebmann, Wilhelm Baumer, Adam Kehrer, Karl Walter und K. Jetter. Das Jahr 1925 stellte große Anforderungen an die Sänger. Außer dem eigenen Fest mußten auch noch bei Festen auswärtiger Vereine die Besuche erwidert werden. Im Jahr 1926 trat der Verein

dem Neckar-Neuffen-Sängergau bei.

Seine Blütezeit erlebte der Verein in den Jahren 1927 bis 1933 unter seinem tüchtigen Dirigenten, Hauptlehrer Heinrich Keuerleber. Ihm verdankt der Verein die vielen Erfolge in diesen Jahren. Herr Keuerleber hängt auch heute noch sehr an seinen Mittelstädtern, bei denen er einst viele frohe Stunden erleben durfte. Hier seien einige der schönen Erfolge des Vereins aufgezählt: Beim Gausängerfest 1927 in Linsenhofen errang der Verein im einfachen Volksgesang mit dem Lied "Vale" einen 1a-Preis mit 132 Punkten. Diese Kunde verbreitete sich sehr schnell und brachte große Freude in unseren Ort. Abends war alles auf den Beinen, um den erfolgreichen Sängern an der Neckarbrücke einen begeisterten Empfang zu bereiten. Unter den Klängen der Musikkapelle ging es dann dem Dorfe zu.

Liederkränz Mittelstadt.
Nachruf!
Infolge des Krieges bedauert der Verein nachstehende Mitglieder die ihr Leben für das Vaterland lassen mußten:
Ludwig Knecht | Friedrich Lutz
Paul Armbruster | Friedrich Heimle
Karl Bader | Friedrich Schlotterbeck
Adolf Knecht | Karl Kimmmerle
Alfred Oswald | Wilhelm Kuhn.
Rudolf Baumer
Im Dienste des Vaterlandes starb
Johannes Steudle.
Auch unser junger Vereinsdiener
Albert Wurster
starb auf dem Felde der Ehre.
Erene, pflichteifrige Mitglieder, die stets ihr Bestes gaben, haben wir verloren. Wir werden ihnen ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Die Gefallenen des Ersten Weltkrieges

Im Jahre 1928 schaffte sich der Verein einen Flügel an. Die Kosten beliefen sich auf 1.500,—RM. Das alte Tafelklavier konnte daran mit dem Wert von 300,— RM in Zahlung gegeben werden.

Am 8. Juni 1928 nahm der Verein am fünfundsiebzigjährigen Jubiläum der Kohlberger Sängerkörnung teil. Die Mitgliederzahl betrug in diesem Jahr 101.

Der Liederkranz 1925



Ein besonderes Ereignis war der Erfolg beim Preissingen am 25. Mai 1930 in Grötzingen. An dritter Stelle von allen anwesenden Vereinen erzielte der Verein damals einen ersten Preis in Stufe III, erschwerter Volksgesang. Sogar bis in die Liederhalle nach Stuttgart kam der Verein und wirkte dort beim fünfundsiebzigjährigen Jubiläumsfest des Stuttgarter Sängerkranzes mit. Beim fünfzehnten Gau-sängerkongress im Mai 1932 in Kohlberg erhielt der Verein im einfachen Kunstgesang einen 1b-Preis.

Im Jahre 1933 gab es für den Liederkranz einen schmerzlichen Abschied. Hauptlehrer Keuerleber, der dem Verein über 6 Jahre lang mit großem Erfolg dirigierte, wurde dienstversetzt. Das war für die Mittelstädter Sängerkörnung ein schwerer Verlust. Von nun an übernahm Otto W u r s t e r den Dirigentenstab; aber Herr Keuerleber ließ es sich nicht nehmen, von Zeit zu Zeit seinen alten Verein zu besuchen.

Bestenfalls in diese fallbüßige Jahresverteilung verbleiben die Sänger mit feierlichem Dank den Dirigenten mit dem Dankbrief vom 8. Mai. Hoffentlich werden wir, in der Folgezeit über Hoffen, in eine weitere Verbesserung gelangen. Dieser Dankbrief für die feierliche Veranstaltung des Liederkranzes. Ferner werden die Spenden für das neue, dritte Reich gesammelt. Alle diese feierlichen Ereignisse werden überall feierlich ausgetragen. Die Mittelstädter Sängerkörnung wird ein solches abgeben, was die Bedeutung der Wirkung einigermassen ausmacht.

Aus dem Schriftführerprotokoll von Johannes Schaich

In dem neugebildeten Umlandkreis, dem der Liederkranz Mittelstadt angehörte, waren 1934 insgesamt 5.600 Sänger und rund 600 Sängerinnen eingegliedert. Das sechste Umland-Kreis-Liederfest fand 1935 in Tübingen statt. Im gehobenen Volksgesang erhielt der Verein die Note "sehr gut". Die gleiche Note erhielt der Verein beim Schwäbischen Liederfest in Stuttgart am 8. Juli 1938.

Wieder ballten sich am politischen Horizont dunkle Gewitterwolken: es kam der Zweite Weltkrieg, der die Sänger von ihren Liedern weg zu den Waffen rief. Der Ausgang des Krieges, der Zusammenbruch vieler Werte und Ideale ist uns allen bekannt. Viel größer waren diesmal die Verluste unter den Sängern, da zahlreiche Kameraden noch jahrelang in Gefangenschaft schmachten mußten. Aber trotzdem fanden sich 1946, ungeachtet der hindernden und erschwerenden Anordnungen, die



Der Liederkrantz 1935 beim Uhland-Kreis-Liederfest in Tübingen vor der "Pfalz"

durch den verlorenen Krieg entstanden waren, wieder Männer, die sich zu einer Neugründung des Vereins entschlossen, um die alte Tradition des Vereins weiterzuführen.

So fand am 2. November 1947 im Gasthaus "Zum Lamm" die Neugründung des Vereins statt. Mit frischer Kraft und ungebrochenem Geist ging es mit dem neuen Vorstand Otto K u h n und dem rührigen Dirigenten Otto Wurster wieder ans Werk. Gutes Notenmaterial war zum Glück noch vorhanden, was die Arbeit sehr erleichterte.

Mittelstadt im Juni '46

Im Monat Juni '46 trafen sich die Gründungsmitglieder im Lokal Adler, um den Wiederbeginn wieder nach haben zu wagen. Wie oft alle meinte, müde war der Wiederaufbau aller verboten. So meinte man auch auf die fünf - Müller und - Kufelke in. Ich grüßte ja 8 Jungfrauen mitfallen, die in die Jungfrauen abgingen. Leider füllten wir keine 1/2 h. Aufge- wunden Zeit wurden wir müde fortsetzt, werden sich eingewöhnen. Es sangen auf dem 1. Termin über ein Dorf. Jedoch 42 erschienen mit folgendem, das Wort zu gründen.

Aus dem Schriftführerprotokoll von Johannes Schaich

Schon im Februar 1948 fand wieder eine Familienfeier statt. Am 2. Mai desselben Jahres veranstaltete der Verein ein Konzert. Wie begeistert die allmählich wieder anwachsende Sängerschar war, ist schon daraus ersichtlich, daß in diesem Jahr neben Ständchen (jedem Heimkehrer aus der Gefangenschaft wurde diese Ehre zuteil) 57 Singstunden abgehalten wurden. Eine Herbst- und Jahresfeier fand verbenden Anklang.

Den ersten großen Erfolg seit der Neugründung verzeichnete der Liederkrantz beim „Uhlandgau-Sängertreffen“ im Mai 1949 in Metzgingen. Mit „Pfortners Morgenlied“ erhielt Dirigent Otto Wurster mit seinem Chor eine sehr gute Kritik. In diese Zeit fallen auch die intensiven Vorbereitungen für das 50jährige Vereinsjubiläum im folgenden Jahr. Dazwischen besuchte der Verein die Gesangvereine Wannweil und Walddorf zu ihren 75jährigen Jubiläen. 1950 war man Gast beim 75jährigen Jubiläum in Oferdingen und beim 50jährigen in Sickenhausen.

Der 2. Juli 1950 war dann der große Jubiläumstesttag für den Liederkrantz Mittelstadt selbst. Nachdem am Tag zuvor ein Kinderfest den ganzen Ort in Feststimmung gebracht hatte, waren es am Sonntag sechsundzwanzig Gastvereine, die mit der Einwohnerschaft und anderen Festbesuchern dem 50. Geburtstag des Liederkrantz ein würdiges Gepräge gaben. Von den Gründungsmitgliedern lebten noch Wilhelm Baumer, Karl Jetter, Adam Kehrer, Gottlob Kuhn, Wilhelm Rebmann, Georg Rebmann und Wilhelm Veit. Zwei Wochen später beteiligten sich die Mittelstädter Sänger bei der 75Jahrfeier des „Sängerkrantz Neckartenzlingen“. Manches Konzert und die verschiedensten Anlässe bei örtlichen und auswärtigen Vereinen, sowie Ständchen und Richtfeste gaben den Sängern die Gelegenheit, in der Öffentlich-

keit zu wirken. Schon wurde mit dem Wertungschor für das Gausängerfest 1951 in Urach begonnen. Am 3. Juni 1951 beteiligte sich der Liederkranz am 75jährigen Gründungsfest des „Weingärtner Liederkranzes Metzgingen“. Das Wertungssingen beim Uhlandgau-Liederfest in Urach wurde für die Mittelstädter wieder zu einem gesanglichen Höhepunkt. Das „Türmerlied“, ein Vortrag im gehobenen Chorgesang, wurde mit der Note „sehr gut“ bedacht. Inzwischen schritt der von der Gemeindeverwaltung und den örtlichen Vereinen angestrebte Festhallenbau rasch voran. Neben finanzieller Unterstützung für den Bau waren auch viele Sänger dabei, um mit unentgeltlichem Arbeitseinsatz das Gemeinschaftswerk zu vollenden, das dem kulturellen Leben der Gemeinde dienlich werden sollte und zugleich eine ideale Lösung der Raumnot bei Übungen und Veranstaltungen erbrachte. Am 26. Juli 1952 konnte das Richtfest unter Beteiligung des Liederkranzes Mittelstadt gefeiert werden.



Die Gefallenen des zweiten Weltkrieges

Richard Kuhn	Albert Kuhn
Erwin Knecht	Robert Kiefner
Adolf Jetter	Wilhelm Lehr
Karl Knecht	Paul Goller
Adolf Wurster	Gotthilf Kehrer
Ludwig Lehr	Karl Wartmann
Erwin Kimmerle	

Um der Sängerkameradschaft und dem Gesang auch überörtlich mehr Auftrieb zu geben, wurde der Liederkranz Mittelstadt Mitgründer der Chorgemeinschaft „Neckar-Schönbuchrand“, der die Vereine Gniebel, Häslach, Mittelstadt, Pliezhausen, Rübgarten und Walddorf angehörten. Rasch gingen die Arbeiten am Bau der Turn- und Festhalle



Der Liederkranz 1950 beim 50jährigen Jubiläum

ihrer Vollendung entgegen. In vorweihnachtlicher Zeit fand 1952 die Einweihung statt. Der Liederkranz hatte nun nicht nur einen geeigneten Übungsraum gefunden, auch die verschiedensten Veranstaltungen konnten jetzt bei den günstigen Voraussetzungen von Halle und Bühne reibungslos abgewickelt werden. Der Verein nutzte dies sehr rege, und die vielen Feiern der nachfolgenden Jahre

wurden stets zu Veranstaltungen, die mit guten Programmen sich der Beliebtheit der Vereinsfamilie und der Einwohnerschaft erfreuen konnten.

1953 wurden neben kleineren Festen auch wieder Jubiläumsfeste der Nachbarvereine Walddorf, Sondelfingen und Altenriet besucht. Die Mitwirkung beim Jubiläum des Fußballclubs Mittelstadt war ebenfalls Ehrensache. Vom Verein selbst wurden in diesem Jahr keine Großveranstaltungen durchgeführt. Dies bedeutete aber keine Kunstpause, denn der stattliche Chor mit seinen über sechzig Sängern war oftmals in Tätigkeit. Sogar über die Grenzen hinweg wurden mit dem Jodler-Doppel-Quartett „Am Bachtel“ aus Rüti in der Schweiz freundschaftliche Bande geknüpft.

Ein mehrtägiger Ausflug im Juni 1954 nach Rüdeshcim war für alle Teilnehmer eine fröhliche Angelegenheit. Im gleichen Monat nahm der Verein am Jubiläumsfest der „Eintracht Pfullingen“ teil. Am 18. Juli 1954 gaben die Mittelstädter Sänger beim Gau-Liederfest in Reutlingen mit dem Kritikchor „Am adriatischen Meer“ ihre Visitenkarte ab.

Eine Ehre war es für den Liederkranz Mittelstadt, als ihm die Durchführung der Uhland-Gauversammlung am 11. März 1956 übertragen wurde. Am 7. Juli war der Verein Gast beim 100jährigen Gründungsfest der „Eintracht Metzingen“. Anfangs August wurde das 14. Deutsche Bundessängerfest in Stuttgart besucht, – ein Ereignis mit nachhaltigen Eindrücken.

1957 wurde das Chorgemeinschaftstreffen „Neckar-Schönbuchrand“ in Mittelstadt abgehalten. Neben der Teilnahme bei Sängerfesten in Riederich und Rübgarten war die Mit-



Karl Knecht
Ehrenvorstand



Otto Kuhn



Wilhelm Kern



Otto Wurster
Ehrenchorleiter

wirkung bei einer Veranstaltung in Rüti (Schweiz) von besonderer Bedeutung. Der 3. Mai 1958 war für die Liederkränzler ein stolzer Tag. Ihr Dirigent und Kamerad Otto Wurster wurde bei einer Feier durch den damaligen Uhlandgauvorsitzenden Paul Rein für 25 Jahre ehrenamtliche Chorleitertätigkeit geehrt und ausgezeichnet. Der Liederkranz bekundete seine Verbundenheit und seinen Dank unter anderem mit der Ernennung zum Ehrenchorleiter.

Am 1. Juni 1958 beteiligte sich der Verein am Bezirks-Sängertreffen in Neuhausen und am 3. August war er beim 125jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins Eningen zu Gast. Anfangs Oktober erfolgte dann beim Verein ein Vorstandswechsel. Otto Kuhn, seit der Neugründung 1947 umsichtiger Steuermann des Vereins, mußte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt einem Jüngeren übertragen. Stets um das Wohl des Liederkranz Mittelstadt besorgt, hatte er mit Zustimmung der Mitglieder den Baßsänger und Schriftführer Willi Karl eingearbeitet. Willi Karl wurde dann auch einstimmig zum 1. Vorstand gewählt.

1959 nahm man am Sängertreffen des Bezirks „Neckar-Erms“ und der Chorgemeinschaft „Neckar-Schönbuchrand“ teil. Höhepunkt des Jahres war aber zweifelsohne das Schwäbische Sängerfest in Ulm, wo an beiden Tagen Kostproben von hervorragenden Chorvorträgen zu Gehör kamen. Zur Entlastung des gesundheitlich angeschlagenen Ehrenchorleiters Otto Wurster wurde Ausschau nach einem zweiten Dirigenten gehalten, der den Chor später gegebenenfalls übernehmen sollte. Das Glück stand dabei dem Verein Pate, denn der Chorleiter der „Harmonie Bempflingen“, Hauptlehrer Kurt Müller – in Mittelstadt gut bekannt – konnte

dafür gewonnen werden. Er übernahm zunächst den vorwiegend aus jüngeren Sängern geschaffenen Kleinen Chor. Nun erwies sich auch die Anschaffung eines Flügels als notwendig; ein guterhaltenes gebrauchtes Instrument konnte erworben werden.

Zu einem würdigen Meilenstein in der Vereinsgeschichte wurde das Fest zum 60jährigen Bestehen des Liederkranzes Mittelstadt im Rahmen des „Neckar-Erms-Bezirkssängertreffens“ am 29. Mai 1960. Presseberichten zufolge hatten die zahlreich erschienenen Sänger trotz ungünstiger Witterung Sonne im Herzen.

Um den Verein haben sich verdient gemacht

Ludwig Knecht	10 Jahre Vorstand
Karl Knecht	17 Jahre Vorstand
Johannes Schaich	28 Jahre Schriftführer
Gottlob Wandel	10 Jahre Kassier
Wilhelm Veit	21 Jahre Kassier
Heinrich Keuerleber	6 Jahre Dirigent, Ehrenchormeister
Johannes Lutz	17 Jahre Kassier
Otto Wurster	30 Jahre Dirigent, Ehrenchorleiter
Otto Kuhn	11 Jahre Vorstand
Willi Karl	8 Jahre Vorstand 5 Jahre Schriftführer
Georg Lauxmann	Veranstaltungsleiter
Karl-Heinz Fauser	14 Jahre Schriftführer 9 Jahre Kassier
Rektor Kurt Müller	7 Jahre Dirigent

Auch in den Jahren 1962 und 1963 wurden die Sänger bei Festbesuchen und eigenen Veranstaltungen öfters in Anspruch genommen. 1963 beendete dann mit Rücksicht auf seine Gesundheit Otto Wurster seine 30jährige Chorleitertätigkeit. Allseitiger Dank gehört diesem unermüdlichen Pionier des Liedes. Hatte er doch während dieser Zeit, in der er auch seinem Beruf nachgehen mußte, nicht nur den Liederkranz Mittelstadt zu leiten. Er war auch Mitbegründer und zeitweiliger Dirigent des Werkschores der Firma Bosch in Stuttgart und des Kirchenchors Mittelstadt. Wie

verbunden Otto Wurster mit der Sängersache ist, wird daraus ersichtlich, daß er noch heute aktiver Tenorsänger ist, bei Verhinderung des etatmäßigen Chorleiters einspringt und beim Bestattungschor die Rolle des Dirigenten inne hat. Hauptlehrer Kurt Müller übernahm nun den Großen und Kleinen Chor. Der Gesamtverein hatte ja schon guten Kontakt zu ihm, denn die Auftritte der jungen Sänger im Kleinen Chor fanden große Beachtung und bedeuteten eine wertvolle Ergänzung der Programmgestaltung.

Sing mit beim Liederkranz Mittelstadt . . .



. . . jeden Freitag 20.30 Uhr im Übungsraum, Turn- und Festhalle

Hahn im Korbe war der Liederkranz Mittelstadt dann im August 1964, als er mit beiden Chören beim 50jährigen Jubiläum des Jodler-Doppel-Quartetts „Am Bachtel“ in Rüti (Schweiz) mitwirkte. Rund 3000 Festbesucher spendeten den deutschen Gästen tosenden Beifall.

Herausragendes Sängererlebnis und ebenfalls ein Erfolg für den Verein war das Gauliederfest am 26. Juni 1966 in Urach. Mit dem Kritikchor „Im Frühlicht“ von R. Desch wagten sich Dirigent und Sänger an die äußerste Grenze ihrer Leistungsstärke. Es wurde eine gelungene Sache, denn von seiten der Kritiker gab es nicht viel auszusetzen. Eine unerfreuliche Angelegenheit war dann der Rücktritt des ersten Vorstandes im November 1966. Willi Karl, ein treuer Sänger und tatkräftiger Vorstand, legte sein Amt nieder. Anlaß dazu waren Begleitumstände eines komunalpolitischen Geschehens innerhalb der Gemeinde. Der Liederkranz Mittelstadt bedauerte dies sehr. Bis zur Generalversammlung im April 1967 übernahm dann Wilhelm Kern, – seit 1947 zweiter Vorstand,

— die Geschäftsführung und wurde dann endgültig als erster Vorstand eingesetzt.

1969 beim Bezirkssängertreffen in Grötzingen erhielten die Sänger des Liederkranzes Mittelstadt reichen Beifall für den Chorvortrag „Der Betrogene“. Am 29. Juni wurde der „Gesangverein Hülben“ zum 75jährigen Jubiläum besucht. Ende September 1969 startete die Vereinsfamilie

Der Liederkranz 1965



wohl zu einem ihrer schönsten Ausflüge in die idyllische Fränkische Schweiz. Die schon früher angelaufenen Vorbereitungen für ein Fest zum 70jährigen Bestehen wurden nachdrücklich vorangetrieben. Leider bedeutete die Inanspruchnahme des Chorleiters Rektor Müller als Schulleiter mit Verpflichtungen an der Pädagogischen Hochschule und der Volkshochschule Reutlingen eine starke Belastung. Der Wunsch des Liederkranzes, daß der Dirigentenwechsel ohne Schaden für den Verein und Chor erfolgen soll, wurde von Rektor Müller voll unterstützt. Mit seiner Hilfe wurde Rektor Robert Bantle aus Reutlingen, ein musikalisch geschulter und befähigter Mann, als neuer Chorleiter gewonnen.

Vorstände

1900 - 1901	Gottlob Lutz
1901 - 1910	Ludwig Knecht
1910 - 1912	Gottlob Kuhn
1912 - 1930	Gottlob Wurster
1930 - 1947	Karl Knecht
1947 - 1958	Otto Kuhn
1958 - 1966	Willi Karl
1966 - 1971	Wilhelm Kern
1971 - 1975	Erich Knecht

Schriftführer

1900 - 1901	Ludwig Knecht
1901	Gottlob Lutz
1901 - 1902	Wilhelm Bader
1902 - 1909	Wilhelm Mayer
1909 - 1912	Gottlob Wurster
1912 - 1919	Gottlob Kuhn
1919 - 1920	Gottlob Röhm
1920 - 1948	Johannes Schaich
1948 - 1952	Karl Bader
1952 - 1957	Willi Karl
1957 - 1971	Karl-Heinz Fauser
1971 - 1975	Hans Hermann

Kassiere

1900 - 1910	Gottlob Wandel
1910 - 1931	Wilhelm Veit
1931 - 1948	Johannes Lutz
1948 - 1957	Karl-Heinz Fauser
1957 - 1969	Siegfried Rebmann
1969 - 1975	Manfred Armbruster

Dirigenten des Vereins

1900 - 1904	Rektor Link
1904 - 1905	Lehrer Ölschläger
1905 - 1906	Hauptlehrer Fischer
1907	ohne Dirigent
1908 - 1913	Hauptlehrer Fischer
1913	Lehrer Ziegler
1919 - 1921	Hauptlehrer Koch
1921 - 1924	Lehrer Bäuerle und Oberlehrer Bader
1924	Otto Wurster
1924 - 1925	Hauptlehrer Kaufmann
1925 - 1927	Hauptlehrer Sauter
1927 - 1933	Hauptlehrer Keuerleber
1933 - 1936	Otto Wurster
1936	Hauptlehrer Wolfer
1936 - 1963	Otto Wurster
1963 - 1970	Rektor Kurt Müller
1970 - 1975	Rektor Robert Bantle

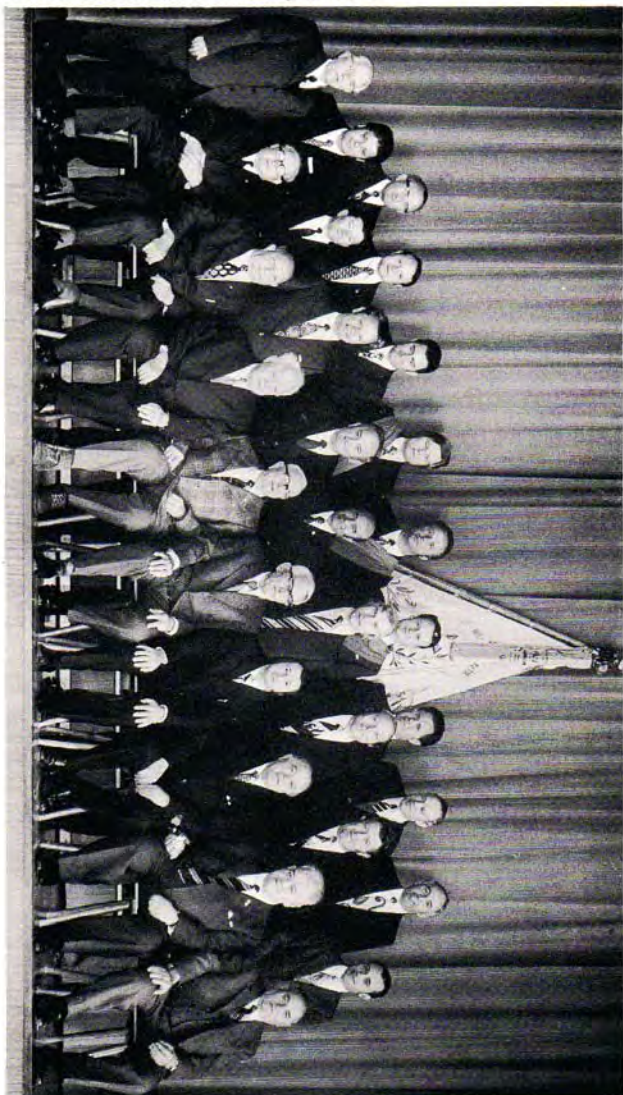
Rektor Kurt Müller leitete den kleinen Chor bereits seit 1959

Unter der Leitung von Robert Bantle wurde das 70jährige Gründungsfest am 4. und 5. Juni 1970, welches mit dem Chorgemeinschaftstreffen „Neckar-Schönbuchrand“ verbunden war, zu einem Höhepunkt der Vereinsgeschichte. Neben den teilnehmenden örtlichen Vereinen waren auch sechzehn Gastvereine, darunter die Jodler aus der Schweiz, mit von der Partie.

Im März 1971 gab es dann einen Vorstandswechsel. Wilhelm Kern trat aus gesundheitlichen Gründen und wegen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten zurück. An seine Stelle trat nach einstimmiger Wahl Erich Knecht. Wichtigste Arbeit im ersten Halbjahr war das Einüben des Kritikchores für das Gausängerfest am 11. Juli 1971 in Mössingen. Chorleiter Robert Bantle hatte sich mit „Zu Regensburg“ eine Rosine aus dem modernen Liedgut herausgepickt. Der Vortrag wurde zu einem ungeahnten Erfolg. Schon der überaus starke Beifall der Zuhörer war das Vorzeichen für eine hervorragende Kritik, die später auch bestätigt wurde. Gewissermaßen eine Erfolgsfeier war der zweitägige Ausflug in den Odenwald, der zu einem frohen Erlebnis für die Sängerfamilie wurde.

Das 1975 stattfindende eigene 75jährige Jubiläum machte schon im Vorjahr manche Planungen und Vorarbeiten erforderlich. Trotzdem erfüllte der Verein seine Aufgaben bei eigenen und anderweitigen Anlässen. Das Chorgemeinschaftstreffen in Pliezhausen, die 75jährigen Jubiläen in Wannweil und Sickenhausen, sowie die 100jährigen Jubiläen in Ohmenhausen und Würtingen sahen den Liederkranz 1974 als Teilnehmer. Der erste öffentliche Auftritt im Jubiläumsjahr 1975 war bei der Eingemeindungsfeier von Mittelstadt in die Kreisstadt Reutlingen. Hoffentlich ein guter Auftakt. Dem Chronisten bleibt es leider nicht versagt, zum Abschluß auch noch einen negativen Punkt, der auch andernorts beobachtet werden kann, festzuhalten. Es ist der Abwärtstrend der Zahl der aktiven Sänger, der schon jahrelang trotz verschiedenartigster Bemühungen anhält. Vieles hat sich innerhalb der letzten Jahrzehnte verändert: die Umwelt, die Lebenshaltung und die Anschauungen. Eines aber ist geblieben: das Bedürfnis des Menschen nach Stunden der Erbauung und Erholung. Neben anderem ist hierfür bei den Gesangvereinen eine gute Möglichkeit vorhanden. Auch sollte die bedeutende Rolle eines Gesangvereins als Pfleger des Chorgesanges im kulturellen Leben von Stadt und Gemeinde nicht übersehen werden. Die Sänger stellen sich bei frohen und glücklichen, wie auch bei ernsten Anlässen mit ihren Darbietungen in den Dienst ihrer Mitbürger. Möge in dieser Hinsicht das 75jährige Jubiläum des Liederkranz Mittelstadt den erhofften Erfolg bringen, dem Verein neuen Auftrieb verleihen und dem Chorgesang neue Freunde zuführen.

Der Liederkranz im Jubiläumsjahr 1975



Heinrich Keuterleber,
Ehrenchormeister



Aktive Sänger beim Liederkranz Mittelstadt

I. T e n o r
 Karl-Heinz Fauser
 Richard Armbruster
 Hans Hermann
 Heinz Kiefner
 Fritz Kurz
 Erich Knecht
 Karl-Heinz Müller
 Georg Lauxmann
 Detlef Naumann
 Heinz Marschott
 Helmut Neuscheler
 Willi Schubert
 Werner Osswald
 Gerhard Wandel
 Rolf Wurster
 Otto Wurster

II. T e n o r
 Ernst Dietrich
 Erwin Kiefner I
 Erwin Kiefner II
 Heinz Fauser
 Helmut Kiefner
 Walter Röhm
 Wilhelm Kurz
 Egon Walker
 Karl Müller
 Rolf Walker
 Wilhelm Müllerschön
 Heinz Reuel

I. B a ß
 Bernhard Rieber
 Manfred Armbruster
 Wilhelm Bader



Gedenkmedaille zum Jubiläum

Aus der Vergangenheit der Gemeinde



Mehrere Funde auf der Mittelstädter Markung deuten darauf hin, daß es sich hier um altes Siedlungsgebiet handelt. Mit großer Wahrscheinlichkeit kann angenommen werden, daß schon die Kelten hier ansässig waren, bevor sich die Römer niederließen. Das Dorf dürfte durch die Alemannen zwischen dem 5. und 7. Jahrhundert entstanden sein.

Die ersten überlieferten Urkunden stammen aus den Jahren 1245 und 1254. Die Bezeichnung des Ortes lautete *M u t h i l s t a t*. Die Gemeinde Mittelstadt gehörte in den



Die keltische Pferdegöttin Epona, in Stubensandstein gehauen. Fundort Lachenhau

folgenden Jahrhunderten zu verschiedenen Adelsgeschlechtern (z.B. Grafen von Berge, Herrschaft Hohenberg, Grafen von Schelklingen). Etwa ein Fünftel der Gesamtmarkung befand sich in Pfullinger Klosterbesitz. Mit der 1534 in Württemberg durchgeführten Reformation wurde sämtlicher Klosterbesitz vom damaligen Herzog Ulrich dem Hause Württemberg einverleibt, mit dem die Geschichte Mittelstadts eng verbunden ist.

Ab 1810 gehörte Mittelstadt zur Landvogtei auf der Alp, Sitz Urach, welche Bestandteil des Königreiches Württemberg war. Von 1877 bis 1924 war Württemberg in 4 Kreise eingeteilt. Das Oberamt Urach, (früher Vogt, später Ober-

amtman) und Mittelstadt als Amtsort gehörten zum Schwarzwaldkreis, welcher seinen Verwaltungssitz in Reutlingen hatte. Im Jahre 1938 wurde Urach und damit Mittelstadt dem Oberamt Reutlingen, jetzt Landkreis Reutlingen, zugeteilt.



Mittelstadt im 17. Jahrhundert (Rekonstruktion)

Im Zuge der auf 1.1.1975 in Baden-Württemberg abgeschlossenen Gemeindereform entschied sich die Bevölkerung von Mittelstadt mehrheitlich für eine Eingliederung in die Stadt Reutlingen, nachdem die Bildung eines Teilverwaltungsraumes mit Metzingen und auch mit Reutlingen nicht möglich war.



Gedenkmedaille anlässlich der Eingemeindung zur Stadt Reutlingen

Im letzten Falle ließ die Bildung des Nachbarschaftsverbandes Reutlingen/Tübingen dies nicht mehr zu. Eine Verwaltungsgemeinschaft mit dem Verwaltungsraum Pliezhausen (früher Landkreis Tübingen) wurde von Mittelstadt mehrheitlich nicht als echte Alternative betrachtet. Die Bildung eines selbständigen Verwaltungs-

raumes, bestehend aus den Gemeinden Bempflingen, Riederich und Mittelstadt scheiterte am Widerstand der Landesregierung und am Verbleiben der Gemeinde Bempflingen im neugebildeten Landkreis Esslingen.

Bis 1829 war Reicheneck Teilgemeinde von Mittelstadt. Heute sind beide Gemeinwesen wieder vereint in der nunmehr größeren Stadt Reutlingen mit rund 96.000 Einwohnern. Die gemeinsame evangelische Pfarrei beider Orte blieb auch nach 1829 und bis zum heutigen Tage bestehen.



*Großes Stadtsiegel
Reutlingen
um 1312*

Die Gemeinde Mittelstadt entwickelte sich nach dem Zweiten Weltkrieg von einer mit kleinen Handwerksbetrieben durchsetzten landwirtschaftlich orientierten Gemeinde zu einer Industrie- und Arbeiterwohngemeinde. Heute halten sich die am Ort vorhandenen Arbeitsplätze (etwa 600) ungefähr die Waage mit der Zahl der Auspendler. Einen Aufschwung brachte vor allem die Ansiedlung von 2 größeren Betrieben auf dem gemeindeeigenen Gewerbegebiet. Dadurch konnte die Infrastruktur des Ortes verbessert und kommunale Einrichtungen geschaffen werden. Die Einwohnerzahl entwickel-



Alte Martinskirche um 1900



Relief an der Martinskirche

te sich entsprechend von 1.421 im Jahre 1939 auf rund 2.800 im Jahre 1974. Ein relativ hoher Ausländeranteil von etwa 400 dokumentiert das Anwachsen der Arbeitsplätze am Ort in den letzten 20 Jahren. Als integrierter Bestandteil der Gesamtstadt wird der Stadtbezirk Mittelstadt unter Wahrung seines örtlichen kulturellen Lebens sicher auch in Zukunft eine positive Entwicklung erfahren.



Evangelische Martinskirche

Ein festlicher Anlass

Sie können es sich leisten, die Freizeit zu genießen.
Für alles ist gesorgt. Ihr Geld ist in guten Händen –
bei der Sparkasse,
Ihrem Geldinstitut, das Vertrauen mit Leistung bezahlt.



Kreissparkasse Reutlingen



Festprogramm
zum 75jährigen
Jubiläum des
Liederkranz
Mittelstadt

14. bis 16. Juni 1975

Sonntag, den 1. Juni 1975

Das Festkonzert am 1. Juni 1975 und der Faßanstich mit dem Chorgemeinschaftstreffen am 13. Juni sind Voraussetzungen zum 75jährigen Jubiläum des Liederkranzes.

Festkonzert

am Sonntag, dem 1. Juni 1975 um 19.00 Uhr in der Festhalle Mittelstadt.

Ausführende:

Handharmonikafreunde Reusten
Liederkranz Kirchentellinsfurt
Liederkranz Mittelstadt
Sprecher

Orchesterleitung: Professor Jellinek
Gesamtleitung: Robert Bantle

I. Teil

Freunde, laßt uns fröhlich singen	Hermann Ophoven
Wer die Musik in Ehren hält	Wilhelm Schrey
Brücke zur Heimat	Rudolf Desch
Minnelied	Walter Rein
Musik erfüllt die Welt	Walther Schneider
Festgesang	Chr. Siegler

II. Teil

Feierklänge	Rudolf Würthner
Akkordeonorchester	
Jahreskreis	Kurt Mahr
Volkstümliche Suite mit Sprecher und Akkordeonorchester	
Overtüre in D	Rudolf Würthner
Akkordeonorchester	

Freitag, den 13. Juni 1975

19.30 Faßanstich und Chorgemeinschaftstreffen im Festzelt

Folgende auswärtige Vereine haben sich angemeldet:

Frohsinn Gniebel
Liederkranz Walddorf
Liederkranz Pfrondorf
Harmonie Pliezhausen
Liederkranz Altenriet
Liederkranz Hagelloch
Liederkranz Pfullingen
Sängerkranz Urach

Samstag, den 14. Juni 1975

19.30 Heimatabend im Festzelt unter Mitwirkung verschiedener örtlicher Vereine

Folgende auswärtige Vereine
haben sich angemeldet:

Liederkranz Kirchentellinsfurt
Eintracht Degerschlacht
Harmonie Sickenhausen
Männergesangverein Altenburg
Sängerkranz Rommelsbach
Liederkranz Sondelfingen
Eintracht Wannweil
Concordia Reutlingen
Liederkranz Simmozheim

Sonntag, den 15. Juni 1975

10.00 Frühschoppen

13.00 Festzug

Festzugverlauf siehe Ortsplan
drei Seiten weiter!

14.00 Chorvorträge

Folgende auswärtige Vereine
haben sich angemeldet:

Turn-, Sport- und Gesangverein
Großbettlingen
Sängerbund Neckarhausen
Gesangverein Glems
Sängerbund Altdorf
Liederkranz Schlaitdorf
Harmonie Bempflingen
Sängerkranz Neckartenzlingen
Liederkranz Dettingen/Erms
Sängerbund Riederich
Liederkranz Oferdingen
Singgemeinschaft Undingen
Liederkranz Würtingen
Gesangverein Ohmenhausen
Liederkranz Grafenberg
Gesangverein Eningen

Sonntag, den 15. Juni 1975

20.00 Jubiläumsgastspiel mit
Slavko Avsenik und seinen
ORIGINAL OBERKRAINERN
im Festzelt



Eintrittspreise:

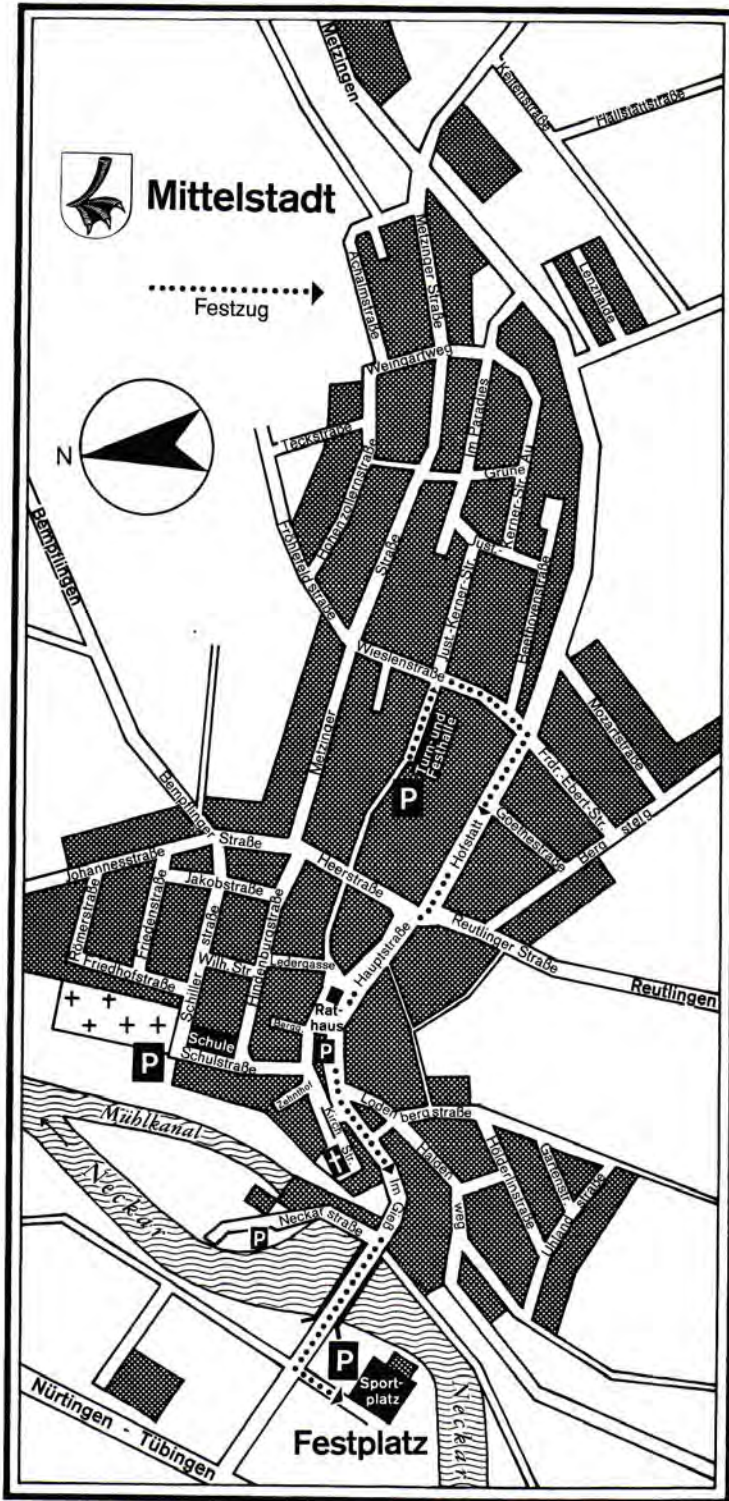
Vorverkauf	7,50 DM
Abendkasse	8,— DM

Montag, den 16. Juni 1975

Vormittags Bundesjugendspiele
auf dem Sportplatz

14.00 Kindernachmittag im Festzelt

19.30 Tanz mit den „PICCOLOS“
im Festzelt



- *Alles für die Gesundheit*
- *für Schönheit und Hygiene ein komplettes Körper- und Gesichtspflegesortiment*
- *für die Jüngsten Kinder-nahrung und Kinderpflege*
- *für besondere Anlässe hübsche Geschenke für jeden Geschmack*
- *spezielle Helfer für den Haushalt*
- *für Haustiere Futter- und Pflegemittel*
- *für den Heimwerker Farben, Pinsel und Zubehör*
- *für den Hobbygarten Schädlingsbekämpfung- und Düngemittel*
- *Annahme von Fotoarbeiten in schwarz-weiß und color*



**Drogerie
KIMMERLE**
7410 Mittelstadt

Hauptstraße 18
☎ (0 71 27) 3 30 91

ADOLF LIST



HOCHBAU
STAHLBETONBAU
TIEFBAU
STRASSENBAU

RUF 3 49 87

REUTLINGEN
FR.-NAUMANN-STR. 41

RUF 7 74 89

PFULLINGEN
SCHUBERTSTRASSE 3

Ausführung von Tiefbau-,
Beton-, Stahlbeton-, Maurer-
und Dachdeckerarbeiten in
Mittelstadt und Umgebung



Alfred Fickeisen
Baugeschäft
7410 Mittelstadt
Beethovenstraße 17

DOSTER

Bauelemente

DETTINGEN

Tel. (07123) 7053

markisole



Ein neuer Name für eine bessere Markise
Die echte Allwettermarkise erhalten Sie
bei Ihrem Fachmann:

**...Immer wenn es um
Mode geht
ins**

Adler
Bekleidungswerk

7441 Neckartenzlingen an der B 312 Telefon 071 27/3926
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet (auch Mittwoch nachmittags)
Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Langer Samstag bis 18.00 Uhr

- Teppichboden
und PVC-Beläge
- Parkett
- Deko-Stoffe
- Stores
- Leder- und
Korbwaren
- Polstermöbel

Gerhard Müller

gemü
RAUMAUSSTATTUNG

7410 Reutlingen 27
Mittelstadt
Hauptstraße 12
Tel. (0.71.27) 3.20.75



Millionen kaufen
bei

SPAR

Auch in Mittelstadt die
günstige **Einkaufsquelle**

SPAR  **- Markt**

Hauptstraße, Tel. 3.25.60

Toto - Lotto Annahmestelle



wir

lassen nichts anbrennen

wenn es um die Entwicklung
neuer, besonders fortschrittlicher
Öl- und Gasbrenner geht.

Wir stellen unseren Produkten
einen ebenbürtigen Service zur
Seite – denn von der richtigen
Einstellung hängt alles ab.

Ob im Einfamilienhaus oder in
der Großanlage: das Ziel,
umweltfreundliche Öl- und Gas-
feuerungen, wurde erreicht.

Darum ist Klöckner die gute
Adresse, wenn es gilt, heiztech-
nische Probleme zu lösen:

KLÖCKNER

Wärmetechnik



Klöckner & Co
Hauptniederlassung
Stuttgart/Metzinger
7418 Metzinger Klöcknerhaus
Tel. (0 71 23) 62 21

Klöckner-stark im Service für die Umwelt

Architekturbüro

HERBERT HAUG
FREIER ARCHITEKT
7410 REUTLINGEN-MITTELSTADT
FRÖHLEFELDERWEG 8
TELEFON (0 71 27) 3 12 39



hoch- +
tiefbau

buschmann

7411 Mittelstadt

Ausführung
sämtlicher
Hoch- und
Tiefbauarbeiten



Siegfried Hauff

Landmaschinen
Reparaturwerkstätte

7441 Kohlberg

Telefon (0 70 25) 26 92

Bei diesen
Schleppern
stimmt alles,
Abstimmung
und Maße,
Form und Konzeption,
innen und außen,
rundherum perfekt.

554 · 60/54 PS
644 · 66/60 PS
744 · 74/67 PS
844 · 82/75 PS



INTERNATIONAL
HARVESTER

Sanitäre Installation
Flaschnerei
Einbauküchen



**Wilhelm
Schnitzer**

Mittelstadt / Reutlingen
Hofstattstraße 5
Tel. (0 71 27) 3 16 80

**ELEKTRO
RADIO
FERNSEHEN**



ELEKTRO-FACHGESCHÄFT

Wolfgang Bayer

Mittelstadt, Wiesenstraße 13, ☎ 3 37 95

Unser Lieferprogramm

Jalousetten - Markisen



Albert Kautt

Rolladenbau

7410 Mittelstadt

Wiesenstraße 4/2

Tel. (0 71 27) 3 44 14

für Neubauten:

- Rolladenkästen
- Rolladen
aus Kunststoff
aus Aluminium
aus Holz

für Altbauten:

- Mini-Rolladen
aus Kunststoff
aus Aluminium

Unser neuestes Angebot –

Erfolgs- Sparbuch mit Sonderprämie

- Seine Vorteile:
- Überdurchschnittliche Verzinsung
 - Sonderprämie
 - Jederzeit verfügbar ohne Zins- oder Prämienverluste
 - Keine Kosten auch bei Rücktritt

Bitte besuchen Sie uns! Wir erklären Ihnen gerne weitere Einzelheiten.



**Genossenschaftsbank
Mittelstadt eG**

Karl Bäusch

Zimmermeister



**Ausführung sämtlicher
Zimmer- und
Treppenbau - Arbeiten**

**7445 Bempflingen
Ermsstraße 30**
☎ Metzingen 2397



**Gasthaus zum
LAMM**
Eduard Schmid

7410 Mittelstadt
Telefon (07127) 31367

**Brot- und
Feinbäckerei -
Lebensmittel**

Ludwig Lauxmann
MITTELSTADT
Heerstraße 14

BÄKO



**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Estriche - Industrieböden
Flachdachklebeabdichtungen**

BRIEL & KALBFELL

Spezialbaugeschäft -
Baustoffgroßhandlung
7410 Reutlingen Planie 18
Postfach 840 · Tel. (0 71 21) 4 00 51
Lager: St. Peterstraße 32

Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Tankschutz

— **weishaupt** — 

Planung, Montage und
Kundendienst

 **baumann**

Günther Baumann Werksvertretung
741 Reutlingen Am Heilbrunnen 78
Telefon (0 71 21) 4 00 91 / 92

Die Öl- und Gasfeuerungs-fachfirma
mit dem hervorragenden
Montage- und Kundendienst



**ERU
SCHUH
EXPRESS**

Das Fachgeschäft in Metzingen
im »Für-Sie« Großmarkt
Robert-Koch-Weg 3

Schuhe für jung und alt
Koffer - Lederwaren
Schirme, Strümpfe, Fournituren

Schuhreparaturen
Schlüsseldienst
Messer- und Scherenschliff

**Ihr Einkaufsziel in
7419 Riederich, Industriestraße 13**

Schuhe in Großauswahl
Koffer - Lederwaren
Sportartikel
Fußballerbekleidung
Tennisbekleidung
Freizeitkleidung
Kurzwaren, Wolle
Geschenkartikel u.v.a. mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
überzeugen Sie sich selbst!

**Aushub- und
Planierungs-
arbeiten**

KURT RIST

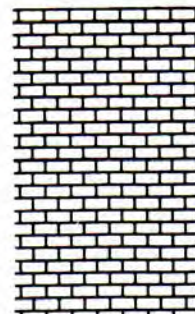


Reutlingen Reicheneck

7410 Reutlingen 28
Weingartenstraße 3
Telefon (0 71 21) 4 33 28



**Rudi Mayer
Bauunternehmung
Mittelstadt**



Ausführung von
Hochbau-, Maurer-
und Betonarbeiten

Grabdenkmäler liefert
in jeder Ausführung

WILLY BUCKMÜLLER

Steinmetzmeister
7445 Bempflingen

☎ (071 23) 3 10 91



Immer aktuelle
Preise und
Groß-Auswahl bietet



Reutlingen
St.-Peter-Straße 25
Wilhelmstraße 78

Julius TROST

Getreidemühle - Futtermittel
Säge- und Hobelwerk
Holzhandlung

7445 Bempflingen/Württ.

☎ (071 23) 3 16 71

BAKO

Gasthaus zur
Linde



Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel

Rebmann - Kuhn
Mittelstadt
Kirchstraße 19
Telefon (071 27) 3 14 35

Ihr Fensterkleid von Beck!



Dekostoff - Parkallee



ERNST BECK

Druckerei - Färberei - Ausrüstung
7410 Reutlingen 27 · Mittelstadt
Metzinger Straße 80

Reiche Auswahl an
Qualitätswurstwaren
Salate eigener Herstellung
herzhafte Dauerwurst
Wurstkonserven



Metzgerei
Josef Schmidt
Mittelstadt
Heerstraße

Ausführung von
Bagger- und Planierarbeiten
Hoch- und Tiefbau
Kanalbauarbeiten
Abbrucharbeiten



Ludwig Henzler

Bauunternehmung
7419 Riederich-Pliezhausen
Grabenstraße 14
Tel. (0 71 23) 50 48



Erich Bader

Flaschnerei und
Installationsgeschäft

- Sanitäre Anlagen
- Propangasvertrieb
- Haushaltsgüter

7410 Mittelstadt
Frdr.-Ebert-Str. 1
Tel. (07127) 34407

Getränkevertrieb



SCHALLER
BRÄU

- Schwabenbräu
 - Dinkelacker
 - Schaller Bräu
- Mineralwasser und
Fruchtsäfte

Latif

ODABASI

7410 Mittelstadt
Schillerstraße 14



*25 Jahre Qualität
und Erfahrung*

Eugen Mayer

Bauglaserei

7410 Reutlingen - Mittelstadt
Reutlinger Straße 7
Telefon (0 71 27) 3 13 29

Wilhelm Gaißer



Bauunternehmen

7411 Reutlingen-Sondelfingen
Hopfengartenstraße 81
Telefon: Reutlingen 4 07 65

Mit

WAGNER

SCHILDKRÖTE

transportieren

stapeln

kommissionieren

Wir liefern:

Hand-Gabelhubwagen
Elektro-Geh-Gabelhubwagen
Elektro-Geh-Gabelhochhubwagen
Elektro-Geh-Frontstapler
Elektro-Schubmast-Stapler mit
Fahrsitz und Fahrerstand
Elektro-Schubgabelstapler
Elektro-Magazinstapler
Kommissioniergeräte
Explosionssgeschützte Hubwagen
und Stapler
Induktivgesteuerte, fahrerlose
Transportanlagen

WAGNER

SCHILDKRÖTE

ERNST WAGNER KG · 741 REUTLINGEN
FERTIGUNGSWERK MITTELSTADT

**Otto Knecht,
Apparatebau
7410 Reutlingen 27
(Mittelstadt)**

Lachenhastraße 12,
Telefon (0 71 27) 30 61 / 30 62



Blechbearbeitung

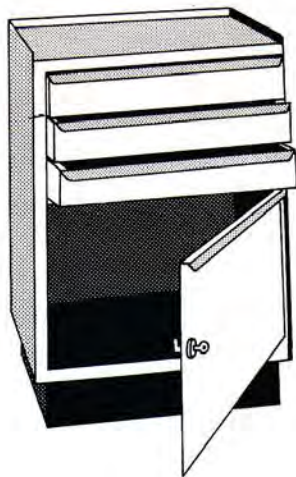
Lieferprogramm:

Blechkonstruktionen aller Art
(nach Zeichnungen, Serien- oder
Einzelanfertigung)

Schaltschränke

Schutzvorrichtungen

Betriebseinrichtungen



Aktenschrank
Meisterschrank
Werkzeugschrank
Frässhrank
Schubladenschrank
Schließfachschrank
Anbauregal im
Baukastensystem
Regalwagen

Bitte fordern Sie ausführliches
Prospektmaterial an.



Geben Sie Ihrem Heim
eine besondere Note
Schützen Sie Ihre Fassade
Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Egon Walker

7410 Mittelstadt
Schillerstraße 11
Telefon (0 71.27) 3 44 26

Sigel Bier  **DINKELACKER** 

WEINMARKT
SPIRITUOSEN

GETRÄNKE

Schwab

7410 REUTLINGEN 17 (SONDELFINGEN)
Hopfengartenstraße 97 · Telefon 0 71 21 - 4 23 24

SPRUDEL SÄFTE

BIERZELTVERLEIH

**Imnauer
Fürstenquelle**  **Stern**  **BRAUEREI ZUM SCHIFF
Kaufbeure** 

Brauerei zum Schiff

Ferien · Freizeit · Wochenende

Natürlich mit einem
Wohnwagen
in dem Sie sich wie
zu Hause fühlen



Geba Wohnwagen-
Vertrieb GmbH
7410 Reutlingen 27

Mittelstadt am Neckar · Telefon (0 71 27) 3 13 02

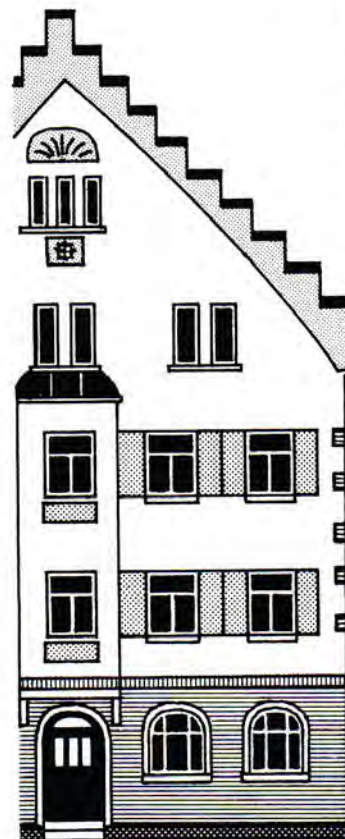
Sorgt für Beleuchtung und
Lautsprecheranlagen im
Festzelt . . .

wilhelm veil

Elektrofachgeschäft · 7445 Bempflingen
Mittelstädter Straße 42 · Tel. (0 71 23) 3 25 76

Röhm KG

Elektrizitätswerk · Öl- und Kunstmühle



E-Werk:

Strombelieferung
von 20 Gemeinden.
Strom . . .
kommt sowieso ins
Haus: nutz das aus!

Kunstmühle:

Brot- und Backmehle,
diverse Futterartikel,
beste Qualität.

Ölmühle:

Feinste Tafel- und
Speiseöle, sowie
Pflanzenfette.

Auch Kleinverkauf!

G. Röhm KG

7410 Reutlingen 27 · Mittelstadt
Tel. E-Werk: (0 71 27) 38 66/67
Kunstmühle (0 71 27) 3 53 66

BRÄUCHLE BIERE



sind eben doch
etwas Besonderes

BRAUEREI BRÄUCHLE KG
7418 METZINGEN



Frostnacht braucht Starkraft.

Übersteht Ihre Batterie die nächste
Frostnacht? Kommen Sie zu uns.
Wir prüfen Ihre Batterie sofort.



GERT GOKENBACH
REUTLINGEN · IN LAISEN 73



NORDSTERN VERSICHERUNGEN

Generalagentur
KARL GROER
7419 Riederich
Gartenstraße 13
Telefon (07123) 33324



Gasthaus zur Krone

Geschwister Reiff
Mittelstadt



BRAUEREI
BRÄUCHLE

Gutbürgerliches Haus
mitten im Ort

Saal für Vereine und
größere Gesellschaften



Heizung - Klima - Sanitär



Planung und
Ausführung von:

- Heizungsanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- sanitäre Anlagen
- gesundheitstechnischen Einrichtungen
- Schwimmbädern - Saunaanlagen

durch Fachingenieure
und Komfortspezialisten

7419 Riederich-Reutlingen
Schillerstraße 10, Telefon (0 71 23) 30 25

7480 Sigmaringen
Strohdorfer Str. 14/1, Tel. (0 75 71) 72 04

Apparatebau und Lager:

7418 Metzingen
Carl-Zeiss-Straße 10, Tel. (0 71 23) 43 02

Festabzeichen

- Erinnerungsbänder **J. Etter**
- Wimpel
- Plakate
- Pokale
- Pappteller

Festabzeichen,
Vereins- und
Festbedarf

**7410 Reutlingen 27
Mittelstadt**

Bitte verlangen Sie
kostenlosen Katalog

Tel. (0 71 27) 3 44 01



Maser- Isolierungen

Wärme-, Kälte- und
Schaumstoffisolierungen
Blechverkleidungen
Kühlraumbau

Inhaber: Manfred Grimm
Dipl.-Volkswirt und Isoliermeister
Landesfachgruppenleiter
Württemberg

Maser-Isolierungen 741 Reutlingen
Stuttgarter Straße 29



Geschäftsführer: Manfred Grimm
Dipl.-Volkswirt und Isoliermeister

**Flachdachbau, Abdichtungen,
Anstriche**

Werk Riederich, Industriestraße
Telefon (0 71 23) 26 08
Verwaltung Reutlingen, Stuttgarter Straße 29
Bankkonten: Volksbank Reutlingen 104 618 000
Kreissparkasse Reutlingen 7017-1
Postfach 655
Telefon (0 71 21) 1 70 21-22



Württembergische
VERSICHERUNGEN SEIT 1828

Ortsvertretung
Mittelstadt
Otto Veit
Lodenberg Straße 34
Telefon 37 32

Bezirksvertretung
Reinhold Fuss
7418 Metzingen
Reutlinger Straße 18
Telefon 42 55

Versicherungen aller Art



■ **Platten**
■ **Fliesen**
■ **Mosaik**

Richard Kern
7441 Neckartenzlingen
Weinbergweg 9
Telefon (0 71 27) 3 20 49



Lutz Reisen

Vereins-,
Betriebs- und
Schulausflüge
im In- und
Ausland

Wilhelm Lutz
Omnibusverkehr
7410 Reutlingen 27
Mittelstadt
Schillerstraße 12
Tel. (0 71 27) 3 28 93



Schloß-Perle



DINKELACKER



mit dem Gütesiegel

Diebels Alt

das freundliche Alt vom Niederrhein



EX BIER
Echtes Bier ohne Alkohol.

**KULMBACHER
Reichelbräu**



GETRÄNKE-VERTRIEB

Richard Bayer, Fabrik alkoholfreier Getränke, Pliezhausen



GEBR. MOHRING
741 REUTLINGEN

BURKHARDT+WEBERSTR. 15
TELEFON 3 76 85



GRABSTEINE
BETON -
WERKSTEINE

Zimmergeschäft
mit Holz- und
Treppenbau

WALTER

schenk

Reutlingen-Sondelfingen
Betzinger Straße 40
Telefon (0 71 21) 4 23 26

Ausführung sämtlicher
Zimmer- und Treppenarbeiten
Moderne Holzschalungen
Einbau von Wohndachfenstern
Dachausbauten, Akustik

HOLDER
6 PS Spezial-Mäher
 große Flächenleistung.
 Es gibt keine
 Mähprobleme.
 Hangsicher
 bis
 45°!



Damit Ihr Garten
 Hobby bleibt –
 und auch was
 einbringt

HOLDER
Vielzweckmaschinen
 hacken, mähen, pflügen,
 fahren, spritzen,
 kehren und
 räumen
 Schnee



von
 4-7 PS



Pflanzenschutztechnik. Leider
 gehts nicht ohne Spritzen. Zum
 genauen und sauberen Dosie-
 ren: Eine große Auswahl preis-
 günstiger Hand- und Rücken-
 spritzen.

HOLDER

Bitte
 Prospekt
 anfordern.

Gebrüder Holder
 Maschinenfabrik, 7418 Metzingen, Postf. 66



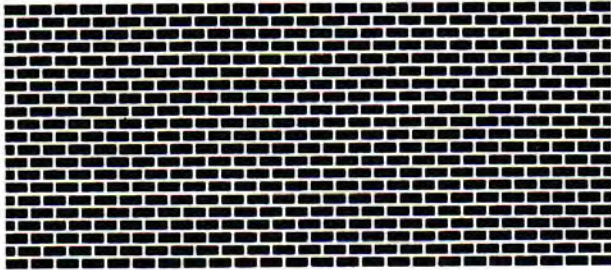
*Weine und
 alkoholfreie Getränke
 liefert frei Haus*

Getränkevertrieb
Paul Ade
 7410 Mittelstadt
 Hauptstraße 1
 Tel. (0 71 27) 3 25 10

Reinhardt
 Raumausstattung

**Bodenbeläge
 Gardinen
 Polstermöbel**

Rommelsbach, Egertstr. 16,
 Telefon 16 14 41
 Sondelfingen, Obere Str. 16,
 Telefon 17 17 4



HOCHBAU · TIEFBAU · STRASSENBAU
FLIESEN- UND PLATTENFACHGESCHÄFT
 (Ausstellungsraum: Riederich, Industriestraße)



Karl Knecht & Söhne K.G.

7419 Riederich Telefon 7418 Metzingen
 Industriestraße 18 (07123) 50 71 Brühlstraße 27

system + bau
 Systembau Knecht GmbH + Co KG

Unternehmen für Ingenieurbüro für
 Massiv-Montagebauweise Statik, Planung und
 Wohnungsbau · Industriebau Beratung im Fertigteilbau

Verwaltung: 7419 Riederich Werk: 7401 Pliezhausen
 Industriestraße 18 Industriegebiet
 Telefon: (07123) 50 71 Telefon: (07127) 39 51



*Moderne Haarkosmetik nach
 Ihrem Wunsch bekommen Sie
 im Damen- und Herrensalon*

R. Haug

*Mittelstadt, Hauptstraße 25
 Telefon (0 71 27) 3 12 95*

Verkauf von Filmen, sowie
 Annahme von Fotoarbeiten

**Gut schmeckt . . .
 was KEIM bäckt**

75 JAHRE
Keim-Brot

Großbäckerei K. Keim, Mittelstadt
 Hallstattstraße 7
 Telefon (0 71 27) 3 10 90

*Es ist heute
kein Zufall mehr,
gut frisiert zu sein*

Friseursalon Gottwald
Mittelstadt, Jakobstraße 1
Telefon (0 71 27) 38 29
*bietet Ihnen zu jedem Anlaß
die passende Frisur*

Schlosserei
Kunstschmiede-
arbeiten
Stahlbau
Metallhaustüren
Reflexa-Markisen

R R R **Bernhard Rieber**

Bernhard Rieber
7410 Mittelstadt -
Reutlingen
Friedenstraße 11

☎ (0 71 27) 3 20 29

**Seit 1884
Innenausbau
Möbel**

E. O. Müllerschön
7410 Reutlingen -
Mittelstadt
Schulstraße 1
Telefon (0 71 27) 3 13 58

 **Autohaus
Knecht**

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Ersatzteile, Kundendienst, Reparaturwerkstätte
- Karosserie- und Lackierarbeiten

Pliezhausen, Gutenbergstraße
(Industriegebiet) Telefon (0 71 27) 3 14 46

HEIZÖL VON WIESÖL
prima - prompt - preiswert
Wir bieten :
Heizöl El,
Spitzenqualität zu günstigen Tagespreisen
Service
in fachkundiger Ausführung für Ölfeuerungs-
und Tankanlagen
Schmierstoffe
hochwertig, aus konzerneigener Raffinerie

 **WIESÖL**
Mineralölhandelsgesellschaft mbH
Zweibüro Reutlingen
7410 Reutlingen · Brucknerstr. 25
Telefon (0 71 21) 4 46 90 u. 4 46 54

Rieber-Systeme für die Küchen der Welt

Für die großen und kleinen Küchen der Welt hat Rieber bis heute mehr als 3 Mill. m² Edelstahl verarbeitet. Damit hat sich Rieber ein bleibendes Denkmal gesetzt. Denn Rieber-Küchen-Systeme aus Chromnickel-Stahl sind von fast unbegrenzter Lebensdauer.

Tag für Tag bestätigen uns zufriedene Auftraggeber aus Industrie, Verwaltung und Gastronomie, daß wir seit 40 Jahren auf dem richtigen Wege sind.



Rieber Werke

7410 Reutlingen - Betzingen

Wir suchen Nachwuchssänger

sing mit beim Liederkranz Mittelstadt

... jeden Freitag im Übungsraum der Turn- und Festhalle

Erstklassige **Fleisch- und Wurstwaren**, prämiert mit den höchsten Auszeichnungen der DLG und internationalen Fachwettbewerben.



SCHNEIDER

» Fleisch u. Wurst für Feinschmecker «

Verkaufsstellen :

Pliezhausen : Spar-Markt und Fischerstraße

Mittelstadt : Hauptstraße 24

Wir
suchen
Nachwuchs-
sänger

Sing mit beim
Liederkranz Mittelstadt . . .



jeden Freitag 20.30 Uhr
im Übungsraum der Festhalle

Schwäbische Blaskapelle Mittelstadt



Leitung Peter Fihn

Die bekannte
und beliebte
Stimmungs- und
Unterhaltungs-
kapelle

Management: Edwin Lauxmann
7410 Reutlingen 27 · Mittelstadt
Justinus-Kerner-Straße 8
Telefon (0 71 27) 3 27 93